



Name: Federspiel
 Vorname: José
 Künstlername: Damos
 Beruf: Lebenskünstler



mik. Damos aka José Federspiel ist glücklich. Er macht das, wovon viele Leute träumen: Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und arbeitet wann und wie oft er will. José ist selbstständig und Inhaber der Ein-Mann-Multimedia-Agentur Mosillus. Die macht so ziemlich alles, was man sich vorstellen kann: Grafik, Illustrationen, Broschüren, Websites etc.. Wo José die praktischen Mittel für die Umsetzung fehlen, sucht er sich kurzerhand die notwendigen Leute zusammen, um das Unmögliche möglich zu machen. «Wenn du zum Beispiel ein Bett für sieben Personen brauchst, dann designe ich dir ein solches. Ich such dir einen Schreiner, der es bauen kann und begleite die gesamte Produktion. Wenn du etwas Exklusives suchst, bist du bei mir an der richtigen Adresse.» Sagts und nippt zufrieden an seinem Kaffee, den wir an diesem wunderschönen Frühlingmorgen auf der Dachterrasse seiner kleinen Wohnung im Kreis 6, die ihm gleichzeitig auch als «Medienwerkstatt» dient, hoch über Zürich zu uns nehmen.

José kommt ursprünglich aus Chur. Wie viele andere junge Leute hat es auch ihn – nach Umwegen über Kunstschulen in St.Gallen und Luzern – nach Zürich verschlagen. Früher in der Schule hatte er lieber Comics gezeichnet, als aufzupassen. Später fand er Gefallen an Graffiti und begann sich für Hip-Hop zu interessieren. «Weil dort einfach am meisten abgeht und es mich flashte, wie auf kreative Weise aus wenig viel gemacht wird.» Weil er sich in Chur ziemlich isoliert fühlte, verbrachte er viel Zeit Zuhause mit Üben. Über Graffiti kam José schliesslich zum Rap. Er begann, eigene Beats zu basteln und behelfsmässig erste Tracks aufzunehmen. Doch das genügte ihm nicht. Der Autodidakt wollte seine Tracks auch visuell

umsetzen. Gesagt, getan: Seit nunmehr über drei Jahren flimmern seine innovativen und äusserst charmanten Videoclips über unsere Mattscheibe und bereichern den trostlosen Fernseh-Einheitsbrei.

Josés Ziel ist es, Kunst und Kommerz zusammenzuführen. Das Business laufe zwar nicht immer optimal, mal so, mal so, aber seine Ansprüche seien auch bescheiden. Am wichtigsten ist ihm die Zufriedenheit des Kunden und ein fairer Deal. Dafür gönnt er sich den Luxus, keinen geregelten Tagesablauf zu haben und sein eigenes Ding drehen zu können. Das neuste Resultat kann man nun in Form seines soeben erschienenen, komplett in Eigenregie produzierten Solo Debüts «Rotwelsch» anhören.

www.mosillus.ch